



TeBe live!



NOFV-Oberliga Nord
8. Spieltag / 08.10.2004



vs.



Tennis Borussia

SV Yesilyurt

Frauen 2. Bundesliga Nord / 5. Spieltag / 17.10.2004

TeBe Frauen vs. Hamburger SV (II)

A-Junioren Bundesliga NNO / 6. Spieltag / 09.10.2004

Tennis Borussia vs. FC Energie Cottbus

Landesliga Berlin (II) / 8. Spieltag / 10.10.2004

Tennis Borussia II vs. BFC Südring



Da können Sie sicher sein:

Unser Versicherungs- schutz ist umfassend und günstig

Das passiert mir nicht – und dann passiert es doch,
natürlich zum falschen Zeitpunkt, mit diesen verflixten Umständen
und dem ganzen Wenn und Aber.

Da ist es gut zu wissen, dass es Axel Lange mit seiner
individuellen Betreuung gibt.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich von uns beraten.

KEINE BANGE
axellange



GENERALI
Versicherungen

Hauptbüro:
Paderborner Str. 2 · 10709 Berlin
Telefon: 030/88 41 88-0
Telefax: 030/882 65 08
e-mail: Info@Axel-Lange.de
Internet: <http://www.axel-lange.de>

Büro Mallorca:
Apartado de Correos 61
E-07660 Cala d'Or
Mallorca-España
Telefon: 0034/971 833 148
Telefax: 0034/971 833 888

Inhalt # 4

- 4 Lage Oberliga
- 5 Verein
- 6 Spieltag Oberliga
- 7 Gegner Oberliga
- 8 Interview: Murat Salar
- 10 Termine
- 11 Info / Verein
- 12 Frauen 2. Bundesliga
- 13 A-Junioren Bundesliga
- 14 2. Männer Landesliga

IMPRESSUM**TeBeLive!****Herausgeber**

Tennis Borussia Berlin e. V.
 Waldschulallee 34-42
 14055 Berlin
 Tel.: (030) 306 96 10
 Fax: (030) 302 93 47
<http://www.tebe.de>

Redaktion

Felix Krüger, Hagen Liebing,
 Andreas Plumhof, Erhard Rösler,
 Olaf Sievers, Klaus Wollschläger
<mailto:tebelive@tebe.de>

Fotos

Cornelia Lieselang, Katja Hogrebe

Satz und Layout

Daniel Sterl (freesterl@fk7.org)

Druck

Druckerei Vielfalt
 Rostocker Str. 13
 10553 Berlin

Redaktionsschluss:

05.10.04

Liebe Tennis Borussinnen, liebe Gäste!

Herzlich Willkommen zum ersten von drei Oberliga-Spitzen-
 spielen, die an diesem Wochenende in Berlin stattfinden.
 Spielplan und aktuelle Tabelle wollen es so, dass die ersten
 Sechs der Oberliga Nordost-Nord an diesem Spieltag unter
 sich bleiben. Leider verpasste unsere Mannschaft im letzten
 Punktspiel in Wismar die Gelegenheit, ihre heutige Partie
 zum absoluten Schlager Erster gegen Zweiter zu machen,
 denn nach einer bestenfalls mäßigen Leistung fingen sich
 unsere Veilchen beim FC Anker die zweite Niederlage der
 Saison ein und fielen so zunächst auf den fünften Tabellen-
 platz zurück. Mit einem Sieg gegen den Spitzenreiter wäre
 allerdings der Anschluss zur Spitze wieder hergestellt.

Verzichten muss Theo Gries heute allerdings mit allergröß-
 ter Wahrscheinlichkeit auf Peter Peschel und Mustafa Tur-
 gut, deren muskuläre Probleme zuletzt keine Teilnahme am
 Mannschaftstraining zuließen. Fraglich wird darüber hinaus
 bis zum Schluss der Einsatz von Michael Fuß bleiben, der an
 einer schmerzhaften Prellung desselbigen leidet. Doch auch
 unser Gast wird nicht ganz in Bestbesetzung auflaufen
 können. Zumindest auf den gesperrten Kapitän Ramazan
 Yildiz wird Yesilyurt-Trainer Bülent Gündogdu verzichten
 müssen.

Nimmt man die Auftritte am zurückliegenden Pokal-Wo-
 chenende als Fingerzeig für den heutigen Abend, so müsste
 die TeBe die Nase leicht vorn haben. Die Veilchen kamen zu
 einem ungefährdeten 4:0-Erfolg beim Landesligisten Hellas
 Nordwest, während Yesilyurt beim Bezirksligisten Al-Der-
 simspor nicht über ein 2:0 hinauskam. Tatsächlich aber
 ändert dies an der Favoritenrolle unserer Gäste ebenso-
 wenig wie die Tatsache, dass diese fast alle ihrer Punktspiele
 in dieser Saison nur mit einem Tor Unterschied gewannen.
 Ein gutes Pferd springt eben immer nur so hoch wie es
 muss...

Licht und Schatten liegen auch bei den anderen TeBe-
 Teams oft dicht beieinander: Während die Frauen nach ih-
 rer Auftaktniederlage in der 2. Bundesliga drei Siege in
 Folge einfuhren und sich im Landespokal der Pflichtaufgabe
 GW Neukölln mit einem 6:0 mühelos entledigten, tat sich
 die A-Jugend beim 3:1 im BFV-Pokal gegen den Verbandsli-
 gisten BFC Preußen zunächst schwer. Zuletzt zeigten die
 Youngster in Erfurt sogar eine desolote Vorstellung und
 verloren mit 1:4. TeBe II muss in der Landesliga noch man-
 ches Lehrgeld zahlen, schlägt sich aber insgesamt achtbar.

fk

Nur drei Punkte gegen zwei Aufsteiger

Nach den klaren drei klaren Siegen in den Meisterschaftsspielen über den FC Schönberg (H) und Motor Eberswalde (A) sowie in der ersten Pokalrunde gegen den Kreisliga-A-Vertreter Göktürkspor setzte sich diese Serie im letzten Heimspiel gegen den Aufsteiger Ludwigsfelder FC zunächst fort. Der Brandenburger Verbandsligameister der Vorsaison konnte gegen unsere Veilchen nur anfangs mithalten, erarbeitete sich einige Torchancen, lag dann aber doch nach einer halben Stunde bereits mit 0:2 zurück. Allerdings reichte dies noch nicht, um den Widerstand der Ludwigsfelder zu brechen, im Gegenteil. Nach dem Anschlusstreffer durch einen zweifelhaften Foulelfmeter kämpften die Gäste zehn Minuten lang um den Ausgleich, der ihnen jedoch nicht gelingen wollte. Erst nach dem Seitenwechsel gelang es TeBe, das Spielgeschehen gegen die nun immer harmloseren Brandenburger eindeutig zu beherrschen, sodass am Ende ein weiterer hoher Sieg zu Buche stand.

Dass diese kleine Siegesfolge dann ausgerechnet im Auswärtsspiel beim Mecklenburger Aufsteiger FC Anker brechen würde, hätte sich wohl kaum ein Borusse träumen lassen. Frohen Mutes waren sich mehr als 50 TeBe-Fans ihrer Mannschaft an die Ostseeküste gefolgt, um im Wismarer Kurt-Bürger-Stadion bitter enttäuscht zu werden. Zwar gelang es den Lila-Weißen, einen frühen Rückstand bei Zeiten auszugleichen, in der zweiten Halbzeit geriet das Team von Theo Gries jedoch, erneut

in Rückstand und fand nicht das richtige Mittel gegen die engagiert verteidigenden Hausherren. Nicht unverdient blieben die drei Punkte so in der Hafenstadt.

So kam der Landesligist SV Hellas Nordwest in der zweiten Runde des Oddset-Pokals vielleicht gerade recht. Zwar dauerte es ohne den angeschlagenen Goalgetter Michael Fuß fast bis zum Pausenpfeiff, ehe das erste Tor fiel, nach dem Wechsel jedoch hatte der unterklassige Gegner recht bald sein Pulver verschossen und wurde ohne große Mühe mit 4:0 geschlagen.

fk

Statistik

6. Spieltag: TeBe – Ludwigsfelder FC 5:1

Fr, 17.09.04, 19.00 Uhr, Mommsenstadion.

Aufstellung: Hampf - Wolchow, Raickovic, Scheinhardt (79. Kessler) - Seruga (46. Köttig), Petrowsky, Peschel, Salar, Manteufel (64. Yilmaz) - Pantios, Fuß.

Schiedsrichter: Frank Hübner (Güstrow).

Tor(e): 1:0 (10.) Fuß, 2:0 (24.) Peschel, 2:1 (37. FE) Grunert, 3:1 (64.) Fuß, 4:1 (77.) Pantios, 5:1 (78.) Pantios.

Zuschauer: 626.

Gelbe Karte(n): Scheinhardt, Köttig, Petrowsky (alle F), Pantios (U) - Grunert (F).

7. Spieltag: Anker Wismar – TeBe 2:1

So, 26.09.2004, 14.00 Uhr, Kurt-Bürger-Stadion.

Aufstellung: Hampf – Wolchow, Raickovic, Scheinhardt, Köttig (67. Türkkan) – Petrowsky, Salar, Yilmaz, Manteufel (58. Hendschke) – Pantios (79. Seruga), Fuß.

Schiedsrichter: Elke Fehlow (Zeestow).

Tor(e): 1:0 (10.) Maaßen, 1:1 (26.) Fuß, 2:1 (49.)

Zuschauer: 313.

Gelbe Karte(n): Haese, Wietzke, Klann (alle U), Diallo, Maaßen – Salar, Wolchow (alle F).

Oddset-Cup: Hellas Nordwest – TeBe 0:4

Aufstellung: Hampf – Scheinhardt (58. Kessler), Raickovic, Ermel – Köttig, Petrowsky, Salar, Yilmaz (77. Hendschke) – Wolchow, Pantios (46. Manteufel), Türkkan.

Tore: 0:1 (45.) Wolchow, 0:2 (57.) Raickovic, 0:3 (87.) Manteufel, 0:4 (90.) Raickovic.

Schiedsrichter: Braun (Hertha BSC).

Zuschauer: 356.



g e ö f f n e t
Dienstag - Sonntag
ab 11 Uhr

RESTAURANT

KOLONIE SCHWEIZERLAND

Osteweg 118 | 14167 Berlin-Lichterfelde | Tel. 847 090 98

Die Liga der ehrenwerten Borussen

Tennis Borussia vereint seine verdienten Ehemaligen künftig in einer eigenen Liga. Anstoß zu dieser Einrichtung gab die Nachfrage von Ex-Borussen nach Kontaktadressen ihrer alten Vereinskameraden. Ungeachtet der Schnelligkeit im heutigen Fußballgeschäft existiert gerade bei Traditionsvereinen wie unserem ein großes Potenzial an Menschen, die nicht nur positive Erinnerungen an unseren Verein haben, sondern die durch ihr Wirken überhaupt erst dazu beigetragen haben, dass es ihn in seiner heutigen Form gibt. Dementsprechend besteht die "Startelf" auch aus solchen Borussen, die nicht nur eine kurze Zeit bei uns glänzten, sondern aus Menschen, die ihr Talent und ihre Hingabe oft ein Leben lang dem Verein widmeten.

Neben der Ehrung verdienter Borussen soll der Liga künftig auch ein ganz konkreter Nutzen zukommen. Wir möchten den in Zukunft noch Aufzunehmenden helfen, den Kontakt zu halten und sich bei Bedarf auszutauschen. Ansprechpartner sind dabei die Geschäftsstelle, oder per E-Mail info@tebe.de.

Nachfolgend eine Auflistung der "Startelf" unserer Liga (ohne Rangfolge):

Sepp Herberger (Spieler und Trainer 1926-32), **Hanne Berndt** (Spieler 1936-52), **Horst Schmutzler** (spielte 20 Jahre bei TeBe), **Hans Rosenthal** (ehemaliger Präsident), **Wolfgang Gruner** (unermüdliches Fan-Aushängeschild), **Hermann Lux** (Spieler 1923-52), **Charlotte Schmitz** (gründete 1969 die Frauenfußballabteilung), **Richard Böhme** (war 1902 erster Vorsitzender des Vereins), **Heinz Pietzsch** (ehem. Präsident, Ehrenpräsident), **Gerhard Stock** (wirkte seit den 50ern zwanzig Jahre lang für die Jugendabteilung), **Klaus Schumann** (50 Jahre aktiv im Verein, ehemaliger Präsident, Ehrenmitglied). *hl*

An dieser Stelle werden fortan in loser Folge unsere Ehrenwerten vorgestellt. Wir beginnen die Reihe mit Hanne Berndt.

Hans „Hanne“ Berndt

Hans, genannt „Hanne“, Berndt war nicht nur bei Tennis Borussia ein Idol, sondern auch einer der besten Berliner Spieler. Dies belegen 62 Berufungen in die Stadtauswahl.

Der am 30. Oktober 1913 geborene Hanne Berndt kam 1936 vom SC Staaken und spielte bis 1952 für die Veilchen. Hier entwickelte er sich zum erfolgreichsten Stürmer den es jemals im Berliner Fußball gab. Sein erstes Spiel



für TeBe bestritt er am 2. Februar 1936 in Mariendorf beim 3:3 gegen Blau-Weiß 90. Hanne schoss Tore wie am Fließband und wurde mehrmals Torschützenkönig. Am

7. April 1941 erzielte er beim 8:2-Sieg über Hertha BSC sechs Tore! Es war das letzte, entscheidende Saisonspiel und Hanne Berndt wurde mit TeBe erstmals Berliner Meister. Noch vier weitere Male (1947, 1950, 1951 und 1952) gewann Hanne mit unserem Verein die Stadtmeisterschaft.

In der Saison 1946/47 schoss er in 22 Spielen 53 Tore für TeBe! Am 10. Dezember 1950 erzielte er im Poststadion beim 12:1-Sieg gegen Minerva 93 allein sieben Treffer... Aber auch zu Einsätzen in der Nationalmannschaft brachte es Hanne Berndt. In den Jahren 1937 gegen Lettland (3:1) und Estland (4:1) sowie 1938 gegen Ungarn (1:1) bestritt er drei Länderspiele. Gegen Lettland am 25. Juni 1937 erzielte er sogar zwei Tore.

Nach seiner aktiven Laufbahn kümmerte sich Hanne verstärkt um sein Sportgeschäft in der Damaschkestraße. Am 9. April 1988 verstarb der treue Borusse, der er immer geblieben war, im Alter von 74 Jahren. Als Idol, Vorbild und großartiger Mensch wird er aber in den Herzen aller Borussen weiterleben. *ap*



KICKCLICK.COM – Ihr Sportportal der etwas anderen ART

Der 8. Spieltag 08.10.04 - 10.10.04

Energie Cottbus (A)	BFC Dynamo	:
Lichtenberg 47	Optik Rathenow	:
MSV Neuruppin	Reinickendorfer Füchse	:
BFC Türkiyemspor	SV Babelsberg 03	:
Tennis Borussia	SV Yesilyurt	:
Berliner AK 07	Hansa Rostock (A)	:
FC Schönberg 95	Anker Wismar	:
TSG Neustrelitz	Stahl Eisenhüttenstadt	entfällt
Motor Eberswalde	Ludwigsfelder FC	:

Die Tabelle

1.	SV Yesilyurt	6	15:6	18
2.	SV Babelsberg 03	6	15:1	16
3.	BFC Türkiyemspor	7	12:8	16
4.	Hansa Rostock (A)	6	19:4	15
5.	Tennis Borussia	7	21:7	15
6.	Berliner AK 07	7	13:11	15
7.	MSV Neuruppin	7	15:6	13
8.	BFC Dynamo	6	9:4	11
9.	Ludwigsfelder FC	7	13:12	9
10.	Energie Cottbus (A)	6	10:12	9
11.	Anker Wismar	7	6:11	7
12.	Reinickendorfer Füchse	6	2:6	5
13.	Lichtenberg 47	7	2:11	4
14.	Optik Rathenow	6	3:9	3
15.	Motor Eberswalde	7	6:19	3
16.	TSG Neustrelitz	7	2:17	2
17.	FC Schönberg 95	7	4:23	1
18.	Stahl Eisenhüttenstadt	0	0:0	0

Stand: 05.10.04

Ihr
TeBe-Treff... **Bistro - Bar - Biergarten**
Eichkater
im S-Bahnhof Messe Süd/Eichkamp

Tennis Borussia

1	Timo Hampf
30	Ibrahim Bolu
2	Moritz Kessler
3	Ronny Ermel
4	Maximilian Wolchow
5	Dejan Raickovic
6	Sascha Köttig
7	Peter Peschel
8	Daniel Petrowsky
9	Michael Fuß
10	Mustafa Turgut
11	Kostas Pantios
14	Murat Salar
15	Daniel Gottlieb
17	Benjamin Hendschke
18	Kadir Yilmaz
19	Marek Seruga
20	Jens Manteufel
21	Ibrahim Türkkän
22	Daniel Scheinhardt
23	Marcus Benad
24	André Vilck
Tr	Theo Gries

Torschützen

10	Michael Fuß
3	Kostas Pantios
2	Peter Peschel
	Mustafa Turgut
1	Sascha Köttig
	Dejan Raickovic
	Marek Seruga
	R. Tetzlaff (Schönbg./ET)

SV Yesilyurt

Hakan Baran	
Alexander Schostock	
Thorsten Wiese	
Martino Gatti	
Sasan Gouhari	
Ferdi Görgen	
Marcel Isakowitz	
Cem Karahan	
Metin Oguz	
Robert Pocrnic	
Etan Turan	
Gökhan Ahmetcik	
Murat Akcesme	
Umut Cinar	
Adel Ghazi	
Süleyman Gözübüyük	
Ekin Gündogdu	
Momar Njie	
Özgür Özvan	
Ramazan Yildiz	
Marcello Bellomo	
Aziz Bozkurt	
Ibrahim Cil	
Cem Efe	
Daniel Stingl	
Özcan Yakut	
Bülent Gündogdu	Tr

Kontakt

SV Yesilyurt
Lehrter Straße 59
10557 Berlin
Tel.: (030) 45028860
<http://www.svyesilyurt.de>

Schiedrichter/-assistenten

Stefan Lupp (Zossen)
Frank Hegner
René Bittner

SV Yesilyurt: Der Favorit

Mit dem SV Yesilyurt kommt einer der Topfavoriten auf den Staffelsieg ins Mommsenstadion. Bereits in der abgelaufenen Saison belegten die Weddinger als Aufsteiger einen beachtlichen vierten Platz in der Abschlusstabelle – mit 12 Punkten Vorsprung auf den Fünften, unsere Veilchen. Beide Partien gegen Yesilyurt waren hart umkämpft. In der Hinrunde gab es an der Osloer Straße für unsere neu zusammengestellte Mannschaft ein überraschendes 1:1 (Tor: Scheinhardt). Das Rückspiel im Mommsenstadion verlor TeBe zwar mit 2:3 (Tore: Seruga, Cil), zeigte aber eines der besten Spiele der Rückrunde.

Für die Saison 2004/05 sind die Ziele beim 1973 gegründeten SV Yesilyurt klar umrissen: „Wir wollen oben angreifen!“ wird Trainer Bülent Gündogdu im FuWo-Sonderheft zitiert. Dementsprechend tat sich auch im Kader einiges: Prominenten Abgängen wie Terzic (BFC Dynamo), Parlatan, Dinc (beide BAK 07), Yetim (Lichtenberg 47), Götz (BFC Preussen), Winiger (BFC Germania), Türkkan (TeBe) und Aksoy (Jugendtrainer bei TeBe) stehen die Zugänge Cil (TeBe), Efe (BAK 07), Karahan, Stingl (beide Türkiyemspor), Turan (Reinickendorfer Fuchse), M. Njie (Borussia Fulda) sowie einige aus der Jugend aufgerückte Spieler gegenüber.

Insgesamt wird der aktuelle Kader gemeinhin stärker eingeschätzt als der letztjährige und so verwundert es nicht, dass der SV Yesilyurt mit einer weißen Weste (sechs Spiele, sechs Siege) am Eichkamp aufkreuzt. Allerdings gewannen unsere Gäste viele dieser Spiele nur knapp. Auch der Sieg am Sonntag im Landespokal beim Bezirksligisten Al-Dersimspor fiel mit 2:0 nicht so deutlich aus, wie zu erwarten gewesen war.

Größter Erfolg der noch recht jungen Vereinsgeschichte ist neben dem Aufstieg in die Oberliga zweifellos der Gewinn des Paul-Rusch-Pokals im Jahre 2001, welcher in der ersten Runde des DFB-Pokals ein Spiel gegen den FC Freiburg zur Folge hatte und dem SV Yesilyurt so erstmals bundesweite Medienpräsenz bescherte. *ap, fk*

Rechtsanwälte <i>Rudolph & Schetschorke</i> Schetschorke	Alexander Rudolph Stefan Schetschorke Spandauer Damm 82 14059 Berlin Bus 110, 145, S-Bhf. Westend Tel.: (030) 322 23 39 Fax.: (030) 322 23 41
	Alexander Rudolph <i>Tätigkeitsschwerpunkte:</i> Arbeitsrecht, Familienrecht <i>Interessenschwerpunkte:</i> Sozialrecht, Reiserecht, allg. Zivilrecht

Murat Salar: Beinahe Nationalspieler

TeBe live: *Hallo Murat, als du im August zu uns gekommen bist, sagte Theo Gries im Interview, dass ihr bereits seit drei Monaten in Kontakt gestanden hättet. Wie sind dieser Kontakt und dein anschließender Wechsel zustande gekommen?*

Murat Salar: Ich bin am Ende der vorigen Saison früher aus der Türkei zurück gekommen, weil es dort Probleme in Sachen Wehrdienst gab. Man kann dort auch als Profisportler nicht auf bevorzugte Behandlung hoffen und muss in der Regel auch seine vollen 15 Monate Wehrdienst ableisten. Das wäre natürlich ein Problem für mich gewesen, eineinviertel Jahre vom Fußball weg zu sein, und wer weiß, wo ich da überhaupt gelandet wäre... Ich habe mir dann also hier ein Spiel angesehen und auch ein bisschen mit dem Herrn Antony gequatscht und mir hat das Konzept gut gefallen, was man hier aufbauen will. So kam der Kontakt zustande. Danach bin zunächst zurück in die Türkei, wo ich gemeinsam mit meinem Verein, bei dem ich ja noch unter Vertrag stand, versucht habe diese Wehrdienstgeschichte abzuwenden, was aber nicht geglückt ist. In diesem Moment kam für mich nur noch die Rückkehr nach Deutschland infrage. Ich hatte zwei Anfragen aus der zweiten Liga und vier aus der Regionalliga, aber da ich eigentlich seit 1997 in Berlin ansässig bin, wollte ich auch wieder hier spielen. Ich habe den selben Berater wie Michael Fuß, Ibrahim Türkkan und Kadir Yilmaz. Er hat mir gesagt, dass der Verein hier professionell geführt wird und hier sehr gute Bedingungen herrschen und das waren dann auch die Gründe, dass ich hier einen längerfristigen Vertrag unterschrieben habe.

In Deutschland herrscht das Bild vor, dass in der türkischen ersten Liga immer nur die drei großen Istanbuler Vereine die Meisterschaft unter sich ausspielen und dahinter das sportliche Niveau schnell abfällt. Stimmt das überhaupt und wie sind dort allgemein die Arbeitsbedingungen?

Sicher ist die türkische Liga in Breite nicht so stark wie die Bundesliga, aber die Erfolge der Nationalmannschaft und der Vereine in den europäischen Wettbewerben beweisen, dass dort auch gute Arbeit gemacht wird. Ich denke auch, dass hier in Deutschland eine gewisse Ignoranz oder Überheblichkeit gegenüber vielen ausländischen Ligen herrscht, die besten vier mal ausgenommen. Es für jemanden, der im Ausland 30 Spiele gemacht und eine super Saison gespielt, fast unmöglich, in Deutschland in die erste Liga zu kommen, was ich nicht verstehe. In der Türkei haben die Spieler auch aufgeholt, im athletischen Bereich genauso wie im taktischen. Man sieht das ja auch in den Wintertrainingslagern, wo oft deutsche und türkische Vereine gegeneinander spielen und die Türken meist keine Klatschen kassieren. Der türkische Fußball ist schon auf einem sehr hohen Niveau. Den Verein, bei dem letztes Jahr gespielt habe, könnte man vielleicht mit Hansa Rostock vergleichen oder mit Kaiserslautern. In Deutschland sind allerdings alle oberen Ligen sehr stark. Was die Arbeitsbedingungen angeht, ist es nicht ganz zu vergleichen. In dieser Hinsicht war der Verein, bei dem vor Diyarbakirspor gespielt habe, Gençlerbirliği Ankara, absolut auf europäischem Top-Niveau, aber diese Fälle kann man fast an einer Hand abzählen.

Du warst drei Mal Dritter in der ersten Liga. Hast du auch international gespielt?

Ja, wir haben gegen Alavez im UEFA-Pokal gespielt. Leider haben wir das Rückspiel zu Hause mit 3:4 verloren; bei Alavez hatten wir 0:0 gespielt, so dass wir in der ersten Runde ausgeschieden sind.

Ich habe im Internet ein Foto von dir auf der Seite www.egyptianplayers.com ein Foto von dir gefunden. Wie kommt es dazu?

Meine Mutter kommt aus Ägypten. Ich wurde sogar schon zur ägyptischen Nationalmannschaft eingeladen, habe mich dann aber leider verletzt. Als Oberligaspieler werde ich aber

wohl kaum eine Chance haben, noch einmal eingeladen zu werden.

Du könntest also auch noch für die Türkei spielen, wenn du dort eingeladen wirst?

Das stimmt.

Nach Berlin bist du erstmals gekommen, als du zu Hertha gewechselt bist, hast du dort nur bei den Amateuren gespielt?

Ja. Ich bin zu Hertha gekommen, als die Profis gerade in die Bundesliga aufgestiegen waren und habe bei den Amateuren unter Falko Götz gespielt. Von da aus habe ich dann in die Türkei gewechselt.

Wie ist die Stimmung vor dem Yesilyurt-Spiel?

Nun, Yesilyurt ist sicher der Favorit. Die haben eine eingespielte Mannschaft und bis jetzt alle ihre Spiele gewonnen. Wir sind sicher von den Namen her die am stärksten besetzte Mannschaft der Oberliga. Aber wir sind als Mannschaft noch nicht homogen genug. Das klingt jetzt vielleicht abgedroschen, aber das braucht einfach seine Zeit, bis sich eine Mannschaft mit so vielen starken Charakteren zusammengefunden hat. Aber alle tun etwas dafür, damit der Erfolg sich einstellt: Mannschaft, Trainer und Vorstand. Unser Ziel ist aber zunächst, unter die ersten drei zu kommen. Babelsberg und Yesilyurt haben den Vorteil, eingespielt zu sein. Bei uns stehen sieben Neue in der Startformation. Wenn wir besser zusammengewachsen sind, werden wir auch solche Spiele wie in Wismar gewinnen. Zurzeit sterben wir manchmal noch in Schönheit. Wir müssen noch kämpferischer und kompakter auftreten.

LA PIAZZA
MEDITERRANE KÜCHE

Savignyplatz 13, 10623 Berlin, Telefon (030) 312 39 90
S-Bahn Savignyplatz, Bus 149

Steckbrief: Murat Salar 14



Vollständiger Name: Hikmet-Murat Salar

Geburtsdatum: 23.11.1976

Geburtsort: Hildesheim

Staatsangehörigkeit: Türkisch

Muttersprache: Deutsch

Größe: 1,81 m

Gewicht: 79 kg

Position: Mittelfeld

Beruf: Sportler

Bei TeBe seit: 15.8.2004

Vereine vor TeBe: Diyarbakrspor Kulübü, Gençlerbirliği Ankara, Türkiyeemspor, Gaziantepspor, Hertha BSC, Bursaspor, Werder Bremen, Grün-Weiß Hildesheim.

Sportliche Erfolge/Titel: 2 x norddeutscher A-Jugend-Meister, 3 x dritter 1. Liga Türkei, Pokalfinalist 2003 Türkei, Regionalligaaufstieg.

Liebingsverein/e (außer TeBe): Fenerbahce Istanbul, Inter Mailand.

Liebungsspieler: Edgar Davids

Schönstes Fußball-Erlebnis: Beim Stand von 3:1 für Ex-Verein Gençlerbirliği in der 78. Minute bei Diyarbakirspor eingewechselt und das Spiel nach Tor und Assist von mir noch 4:3 gewonnen.

Schönstes Erlebnis bei TeBe: 6:0 gg. Schönberg

Sportliche Ziele: Aufstieg mit TeBe in die Regionalliga 2005

Liebingsmusik: House

Liebingsessen: Pasta

Liebingsbuch: Russendisko

Liebingsfilme: Spiel des Lebens, Braveheart

Hobbys: Lesen, schlafen, tanzen

Die nächsten Wochen im Überblick...

So	10.10.04	11:00	MommSENstadion	A-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - Energie Cottbus
So	10.10.04	11:00	Heidewaldstadion	Frauen 2. Bundesliga Nord: FC Gütersloh 2000 - TeBe
So	10.10.04	14:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - BFC Südring
Sa	16.10.04	13:00	Eilenriedestadion	A-Junioren Bundesliga NNO: Hannover 96 - TeBe
Sa	16.10.04	14:00	Freiheitsweg	Männer Oberliga: Reinickendorfer Füchse - TeBe
So	17.10.04	14:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - Hamburger SV II
So	17.10.04	14:00	Halker Zeile	2. Männer Landesliga: Lichtenrader BC 25 - TeBe II
Fr	22.10.04	19:00	MommSENstadion	Männer Oberliga: TeBe - Optik Rathenow
So	24.10.04	11:00	Stadion Am Rauhen Holz	Frauen 2. Bundesliga Nord: SG Lütgendortmund - TeBe
So	24.10.04	14:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - TSV Rudow 88 II
Fr	29.10.04	19:00	Karl-Liebnecht-Stadion	Männer Oberliga: SV Babelsberg 03 - TeBe
So	31.10.04	11:00	MommSENstadion	A-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - FC St. Pauli
So	31.10.04	11:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - Oberaußem-Fortuna
So	31.10.04	14:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - BFC Viktoria 89
Sa	06.11.04	11:00	Sportpark Neukölln, Oderstraße	A-Junioren Bundesliga NNO: Tasmania Gropiusstadt - TeBe
So	07.11.04	14:00	MommSENstadion	Männer Oberliga: TeBe - Hansa Rostock (A)
So	07.11.04	14:00	Meesche-Stadion	Frauen 2. Bundesliga Nord: MTV Wolfenbüttel - TeBe
So	14.11.04	11:00	MommSENstadion	A-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - Hertha BSC
So	14.11.04	14:00	St. Friedrichsfelde, Zachertst.	2. Männer Landesliga: Borussia Friedrichsfelde - TeBe II
Sa	20.11.04	13:30	MommSENstadion	Männer Oberliga: TeBe - Energie Cottbus (A)
So	21.11.04	N.N.	N.N.	DFB-Pokal A-Jugend: TeBe - 1. FC Saarbrücken
So	21.11.04	11:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - TSV Jahn Calden
So	21.11.04	14:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - SV Blau Weiss
Sa	27.11.04	12:00	Ernst-Abbe-Sportfeld	A-Junioren Bundesliga NNO: FC Carl Zeiss Jena - TeBe
So	28.11.04	13:00	Parkstadion	Männer Oberliga: TSG Neustrelitz - TeBe
So	28.11.04	14:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - Turbine Potsdam II
So	28.11.04	14:00	Buschkrugallee	2. Männer Landesliga: VfB Concordia Britz - TeBe II
Fr	03.12.04	19:00	MommSENstadion	Männer Oberliga: TeBe - Berliner AK 07
So	05.12.04	11:00	MommSENstadion	A-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - FV Dresden Nord
So	05.12.04	11:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - SG Wattenscheid 09
So	05.12.04	14:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - Frohnauer SC
Sa	11.12.04	12:00	VfL-Stadion	A-Junioren Bundesliga NNO: VfL Wolfsburg - TeBe
So	12.12.04	13:00	Katzbachstadion	Männer Oberliga: BFC Türkiyemspor - TeBe
So	19.12.04	11:00	Abtei-Sportpark	Frauen 2. Bundesliga Nord: FFC Brauweiler Pulheim - TeBe
Sa	29.01.05	14:00	Hans-Zoschke-Stadion	Männer Oberliga: Lichtenberg 47 - TeBe

Bitte aktuelle Terminänderungen beachten – siehe www.tebe.de!

ON TOUR...

Heidewaldstadion, Gütersloh

A2 Abfahrt Gütersloh/Verl in Richtung Gütersloh (Verler Str.), an der dritten Ampelkreuzung links in den Stadtring Sundern (Heidewaldstadion ausgeschildert), an der dritten Ampel rechts in die Neuenkirchener Straße.

A2 Abfahrt Gütersloh-Süd in Richtung Gütersloh (Wiedenbrücker Straße / B 61), an der Ampelkreuzung am Ortseingang rechts in den Stadtring Kattenstroth (Heidewaldstadion ausgeschildert), an der vierten Ampel links in die Neuenkirchener Straße, nach ca. 300 m Parkplätze links, Heidewaldstadion an der Tankstelle rechts zu Fuß zu erreichen.

(Wegbeschreibung: www.fcg2000.de)

Eilenriedestadion, Hannover

Clausewitzstraße, gegenüber Stadthalle/Kongreßzentrum. Stadtbahn Linie 11 Richtung Zoo bis Kongreßzentrum (CCH) oder Linien 4 oder 5 bis Clausewitzstraße, von dort aus ca. 600 m Fußweg.

Freiheitsweg, Reinickendorf

S-Bahnhof Alt-Reinickendorf; U8 Paracelsusbad.

Halker Zeile, Lichtenrade

S-Bahnhof Schichauweg; Bus 176, 179, 183, X76.

Berliner Pokal – Ergebnisse der Zweiten Runde

Mit zumeist hohen Siegen erreichten alle noch vertretenen TeBe-Teams die dritte Runde im Berliner Landespokal. Überraschend war allenfalls, dass sich die A-Bundesligamannschaft gegen den Verbandsligisten Preussen lange schwer tat und den Erfolg erst in der Schlussphase sicherte. Die zweiten Männer sind nach den geänderten Statuten des nunmehr „Oddset“ getauften ehemaligen Paul-Rusch-Pokals dort nicht mehr teilnahmeberechtigt und haben auf die Meldung zum neu geschaffenen Pokal für zweite Mannschaften verzichtet. Die Auslosung zur dritten Oddset-Runde fand am heutigen Freitag statt.

Männer:

Hellas Nordwest – TeBe 0:4 (Statistik siehe S. 4).

Frauen:

GW Neukölln – TeBe 0:6.

A-Jugend:

TeBe – BFC Preussen 3:1

B-Jugend:

TeBe – Sparta L'berg 13:2 Tore für TeBe: Aydin (5), Neumann, Tetik (je 2), Altindag, Kunze, Maek, Seelisch.

C-Jugend:

TeBe – SpaKi 16:0. Tore: Yilmaz (6), Ucherek (3), Seppelt, Bicen (je 2), Mielke, Kucak, Weiß.

B-Mädchen:

TeBe – VfB L'felde 7:1.

„TeBe live“ im Netz

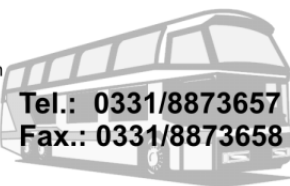
Als Service für alle, die die Heimspiele im Mommsenstadion nicht regelmäßig besuchen können, steht das *TeBe live* jetzt auch auf der Vereinshomepage www.tebe.de im Bereich *Service* zum Download als pdf-Datei zur Verfügung.

Easy-Tours Busreisen

Sie können uns mieten für:

- Ausflugsfahrten
- Tagesfahrten
- Schülerfahrten
- Vereinsfahrten

Tel.: 0331/8873657
Fax.: 0331/8873658



Henrik Matthies Clara-Schumann-Str. 13 14480 Potsdam

Weiter geht's!

Nach einer dreiwöchigen Zwangs- und Erholungspause hat uns die Bundesliga wieder. Am Wochenende reisen wir nach Gütersloh, um dort am Sonntag um 11 Uhr wieder um Bundesligapunkte zu spielen. Die vergangenen Wochen hatten den Trainingsalltag im Mittelpunkt und die Tatsache, dass bei gehobenem Niveau und adäquaten Gegnern auch die Verletzungsgefahr wesentlich größer wird. Zeitweise waren sechs Spielerinnen mehr in ärztlichen und physiotherapeutischen Praxen als auf dem Trainingsplatz zu finden. Doch jetzt sollten alle wieder an Bord sein.

Nach dem Spiel gegen Timmel, die ersten drei Bundesligapunkte waren im Gepäck, nahmen wir die Heimreise schon etwas gelockerter in Angriff, fielen doch Zentnerlasten von den Schultern der Verantwortlichen. Schnell wurden Favoriten für die 2. Bundesliga benannt und immer taucht der Name Tennis Borussia dabei auf. Eine schöne, aber sehr schwere Bürde, der wir hoffentlich gerecht werden können.

Die nächste Aufgabe stand mit dem Duell des seit 17 Monaten ungeschlagenen Nordmeisters Victoria Gersten an. Wieder zur zuschauerunfreundlichen Anstoßzeit von 11 Uhr, aber bei bestem Wetter, gingen meine Frauen hochkonzentriert und ebenso motiviert in dieses Spiel. Beidseitige Taktik war zunächst auf „abwarten“ und „beobachten“ angelegt, doch unsere Rechnung ging exakter auf und die Norddeutschen offenbarten alsbald ihre Schwächen. Unser Norddeutscher Neuzugang Ilka Heyke schloss zum Ende der ersten Spielhälfte einen Konter ab und von diesem Zeitpunkt an lief meine Intention für dieses Spiel nach Vorgabe: Gersten attackierte wild und unüberlegt, Lila-Weiß stand solide, ließ Gegner und Ball laufen und machte 20 Minuten vor Schluss den Sack zu. Michaela Schulz, Kapitänin und TeBe-Urgestein, vollendete zum 2:0. Somit haben wir nach drei Spielen 6 Punkte auf dem Konto und liegen voll im Soll. Kollegin Maria Reisinger schien nach dem Spiel erleichtert, dass die Bürde des „Nichtver-

Der 5. Spieltag		17.10.04
Turbine Potsdam II	FC Gütersloh 2000	:
TSV Jahn Calden	Oberaußem-Fortuna	:
Tennis Borussia	Hamburger SV II	:
MTV Wolfenbüttel	SG Lütgendortmund	:
Brauweiler Pulheim	SuS Timmel	:
SG Wattenscheid 09	SV Victoria Gersten	:

Die Tabelle				
1.	TSV Jahn Calden	3	16:3	9
2.	Brauweiler Pulheim	3	14:4	9
3.	FC Gütersloh 2000	3	10:1	7
4.	SV Victoria Gersten	3	8:4	6
5.	Tennis Borussia	3	5:3	6
6.	SuS Timmel	3	4:3	4
7.	Turbine Potsdam II	3	6:6	4
8.	Hamburger SV II	3	6:8	4
9.	Oberaußem-Fortuna	3	2:7	1
10.	SG Lütgendortmund	3	3:11	1
11.	SG Wattenscheid 09	3	3:15	0
12.	MTV Wolfenbüttel	3	0:12	0

Stand: 04.10.04

lierens“ jetzt abgefallen war und gratulierte zu diesem verdienten Sieg der besseren Taktik.

Nach dem aufregenden Bundesliga-Alltag folgte die ungeliebte Pflichtaufgabe im Berliner Pokal. Ganze Trainergenerationen verzweifeln vor Spielen gegen unterklassige Gegner an der Einstellung der eigenen Mannschaft: Man spielt nur mit halber Kraft, auch wenn man das Gegenteil behauptet. Die grünweißen Neuköllnerinnen wehrten sich tapfer, aber erfolg- und chancenlos. Nach 90 Minuten hatten wir einen farblosen 6:0 Sieg eingefahren und die zweite Pokalrunde abgehakt. Ziel wird es aber sein, den diesjährigen Pokalsieg zu wiederholen, um am DFB-Pokal teilnehmen zu können. Anders als bei den männlichen Kollegen der Bundesliga sind bei den Frauen Zweitligisten nicht automatisch für die erste Hauptrunde qualifiziert.

Ihnen, liebe Zuschauer, wünsche ich heute ein rasantes und faires Spiel und würde mich freuen, wenn es Sie einmal zu unseren Spielen verschlagen würde. Meine „Mädels“ haben es allemal verdient. *Klaus Wollschläger*

Höhen und Tiefen

Beim letzten Heimspiel vor 14 Tagen konnten die TeBe-Junioren wahrlich gefallen. Mit 7:2 wurde der freche Aufsteiger Holstein Kiel (derzeit Tabellendritter) deutlich geschlagen. Zafer Yelen, Jack Grubert und Timur Özgöz waren je zweimal erfolgreich. Mit einem 25-Meter-Schuss in den Winkel steuerte Julian Prochnow das weichenstellende 3:2 bei. Trainer Markus Schatte war trotz des Erfolges nicht ganz zufrieden: „Hätten die Gäste die Fehler in der TeBe-Abwehr konsequenter genutzt, wäre aus unserer Sicht auch ein deutlich schlechteres Resultat möglich gewesen.“ Zumal der Kantersieg erst in der Schlussphase zustande kam, nachdem Kiel die Gegenwehr komplett eingestellt hatte. Drei Tore fielen in den letzten fünf Minuten.

Scheinbar wurden die Warnungen des Trainers aber nicht erhört. Nach einem 3:1-Erfolg im Berliner Pokal gegen den BFC Preußen ging es am vergangenen Wochenende zum ganz schlecht in die Saison gestarteten Aufsteiger Rot-Weiß Erfurt (4 Niederlagen in Folge). Und dort konnte von einer Abwehr praktisch überhaupt keine Rede mehr sein. Die 1:4-Niederlage müssen sich allerdings alle beteiligten Spieler ankreiden lassen. Den vermeintlich unterlegenen Thüringern gelang nach einer halben Stunde die etwas glückliche Führung, wenig später hieß es sogar 2:0 für die Gastgeber. Einige TeBe-Spieler hatten bis dahin offensichtlich gedacht, diesen Gegner alleine mit ihrer zweifelsohne besseren Technik besiegen zu können. Nach dem Rückstand konnte dann kaum jemand den Hebel umlegen: Kämpferische Akzente setzten allein die hochkonzentriert zu Werke gehenden Erfurter. TeBe kassierte noch zwei weitere Tore, ehe der eingewechselte Avcioglu wenigstens den Ehrentreffer erzielen konnte. Im Anschluss an das Spiel war kein Verantwortlicher zu finden, der einen

Der 6. Spieltag		09.10.04 - 10.10.04
Hamburger SV	FC St. Pauli	:
Tennis Borussia	Energie Cottbus	:
VfL Wolfsburg	Tasmania Gropiusstadt	:
FV Dresden Nord	Hertha BSC	:
Carl Zeiss Jena	Hansa Rostock	:
Holstein Kiel	Rot-Weiß Erfurt	:
Werder Bremen	Hannover 96	:

Die Tabelle				
1.	Hertha BSC	5	23:5	13
2.	Hamburger SV	5	7:4	10
3.	Holstein Kiel	5	11:10	10
4.	Tennis Borussia	5	16:10	9
5.	FV Dresden Nord	5	8:6	9
6.	Werder Bremen	5	15:11	7
7.	Energie Cottbus	5	10:10	7
8.	VfL Wolfsburg	5	7:7	7
9.	Tasmania Gropiusstadt	5	5:5	7
10.	Hannover 96	5	7:7	6
11.	Carl Zeiss Jena	5	2:6	5
12.	FC St. Pauli	5	6:18	4
13.	Rot-Weiß Erfurt	5	6:17	3
14.	Hansa Rostock	5	5:12	2

Stand: 04.10.04

Spieler benennen konnte, der wenigstens annähernd Normalform gebracht hätte.

Nach dieser deprimierenden Niederlage gilt es nun am morgigen Samstag (14 Uhr, Mommsenstadion), in einem wieder einmal richtungweisenden Spiel den Anschluss nach oben zu halten. Mit Energie Cottbus ist erneut ein Aufsteiger zu Gast. Es ist wohl relativ unwahrscheinlich, dass unsere Mannschaft noch einmal einen Gegner unterschätzt.

Bleibt zu hoffen, dass Patrick Hinze (defensives Mittelfeld) und Dennis Fache (Außenverteidiger) nach ihren Verletzungen wieder ins Team zurückkehren können. Deren Vertreter Prochnow (sonst in der Abwehr spielend) und Metin Cakmak (Mittelfeld) sind auf ihren angestammten Positionen wesentlich wertvoller für die Mannschaft. os



Schwere Heim- aufgabe für TeBe II: Ambitionierter BFC Südring zu Gast

Der zweite Anzug von TeBe schien im Spiel der Verbandsligaabsteiger der vergangenen Saison noch immer nicht so richtig aufgebügelt zu sein. Das Team musste sich gegen Fortuna Biesdorf nach frühzeitiger Führung am Ende mit einem Punkt zufrieden geben. Einigen Akteuren war an diesem Tag nicht nur mangelnder Einsatz zu bescheinigen, sondern auch das Verständnis untereinander ließ zu wünschen übrig. Da kam es schon durchaus vor, dass der Eine oder der Andere Akteur das Spiel mit einem Sonntagnachmittags-Spaziergang verwechselte. Durchaus verständlich, dass Trainer Alf Fistler nach dem Spiel seinem Unmut freien Lauf ließ.

Ganz anders präsentierte sich seine Mannschaft acht Tage später beim Tabellenführer SFC Stern 1900. Stern-Trainer Henry Zibulski hatte nach dem Spiel gleich das entsprechende Lob für unsere Mannschaft parat: "Eine taktische Meisterleistung der Fistler-Schützlinge" hatte Zibulski gesehen, wobei wir ihm uneingeschränkt Recht geben wollen. Der Punkt war zwar mühsam aber gerecht verdient.

Lässt man beide Spiele Revue passieren, könnte das Motto lauten: "Heute so - Morgen so". Mit dem BFC Südring gibt der erste Aufsteiger aus der Bezirksliga seine Visitenkarte am Küh-

Der 8. Spieltag		09.10.04 - 10.10.04
Bor. Friedrichsfelde	Fortuna Biesdorf	:
Lichtenrader BC 25	TSV Rudow 88 II	:
Tennis Borussia II	BFC Südring	:
1.FC Neukölln	FC Nordost	:
Frohnauer SC	Hilalspor	:
BFC Viktoria 89	SFC Stern 1900	:
SV Blau Weiss	Grün-Weiß Neukölln	:
VfB Concordia Britz	Adlershofer BC	:

Die Tabelle				
1.	SFC Stern 1900	7	16:5	17
2.	FC Nordost	7	19:9	16
3.	Frohnauer SC	7	16:8	15
4.	Grün-Weiß Neukölln	7	18:9	13
5.	BFC Südring	7	13:14	13
6.	VfB Concordia Britz	7	16:7	12
7.	BFC Viktoria 89	7	21:11	11
8.	1.FC Neukölln	7	12:11	10
9.	SV Blau Weiss	7	15:20	10
10.	Tennis Borussia II	7	8:9	8
11.	Adlershofer BC	7	10:18	7
12.	Lichtenrader BC 25	7	6:14	7
13.	Fortuna Biesdorf	7	8:12	5
14.	Bor. Friedrichsfelde	7	5:14	5
15.	TSV Rudow 88 II	7	11:22	5
16.	Hilalspor	7	7:18	2

Stand: 05.10.04

ler Weg ab. Während Südring als Tabellenfünfter mit 13 Punkten auf der Habenseite bestens gestartet ist, müssen sich unsere Mannen bisher mit acht Punkten und dem zehnten Rang zufrieden geben. Freuen wir uns auf ein gutes Spiel am Sonntag um 14 Uhr und hoffentlich auch auf einige Fans, die unser Team unterstützen. er



**Das neue,
innovative
Gebinde!**

**DIETZ - Markenqualität
ein Genuss der Spitzenklasse.**

DIETZ Fruchtsäfte - 033708/73425

**MOTOR
COMPANY**

 **LEXUS**  **TOYOTA**

Wir präsentieren Ihnen Toyota und Lexus
sowie Gebrauchtwagen fast aller Fabrikate.
Unser Werkstattservice für alle Marken
lässt keine Wünsche offen.



M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebs GmbH

Ollenhauerstraße 9-12
13403 Berlin - Reinickendorf

Telefon (030) 49 88 08 -0

Telefax (030) 49 88 08 40

Tel. Lexus (030) 349 94 90

Verkauf: Mo-Fr 9-20, Sa 9-16 Uhr

Service: Mo-Fr 7-18, Sa 9-14 Uhr

Teile & Zubehör: Mo-Fr 9-18 Uhr

Tankstelle: Mo-Fr 6-22, Sa+So 8-18 Uhr

Reifendienst: Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr

Sonntagsbesichtigung (ohne Beratung, Verkauf & Probefahrt) : 10-16 Uhr

TRINITY * Die günstigste Konzertkasse

Di 28.9. SO 36 21:00

DONOTS

+ Walking Concert + Jupiter Jones

Sa 2.10. Columbiahalle 20:30

THE RASMUS

So 3.10. MUDD Club 21:00

KILL BILL PARTY
feat. The Tarantinos

Di 5.10. Columbiahalle 20:30

STATUS QUO

Mo 11.10. Magnet 21:00

AMULET

+ Toxic Lies

Di 12.10. ColumbiaClub 21:00

SPARTA

Do 14.10. Magnet 21:00

SWOSH!

Do 14.10. Knaack 21:00

4 LYN

+ Butterfly Effects

Fr 15.10. ColumbiaClub 21:00

HOOBASTANK

+ Three Days Grace

Sa 16.10. ColumbiaClub 21:00

TUXEDOMOON

Mo 18.10. Passionskirche 20:00

DORO

+ The Classic Night Orchestra

Mi 20.10. Arena Treptow 20:30

NIGHTWISH

Mi 20.10. Knaack 21:00

NASUM

+ OAK

Do 21.10. ColumbiaClub 21:00

SOULWAX

Fr 22.10. SO 36 21:00

ASH

Sa 23.10. ColumbiaClub 21:00

SEETHER

Di 26.10. Huxley's 21:00

THE CALLING

+ Katy Rose

Di 26.10. ColumbiaClub 21:00

J.B.O.

Fr 29.10. ColumbiaClub 21:00

ABWÄRTS Frank Z · Doc Kessler
Rod González · Zabel

Mo 1.11. Columbiahalle 20:00

MACHINE HEAD

+ God Forbid

Di 2.11. ColumbiaClub 21:00

LOSTPROPHETS

Do 4.11. MUDD Club 21:00

MARK LANEGAN

Do 4.11. SO 36 21:00

H-BLOCKX

+ Exilia

Mi 10.11. SO 36 21:00

ARCHIVE

Fr 12.11. SO 36 20:00

GLUECIFER

So 14.11. Knaack 21:00

DILLINGER ESCAPE PLAN

+ Poison The Well + Liquid God

Di 23.11. SO 36 21:00

THE MISFITS

+ Smoke Blow

Sa 27.11. ColumbiaClub 21:00

RADIO 4

Do 9.12. BKA Luftschloss 21:00

**FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE
UNPLUGGED !!!**

Sa 11.12. Columbiahalle 20:00

MIA.



TICKETHOTLINE (030) 780 99 810 · www.trinityconcerts.de
TRINITY · Gleditschstr. 79 · 10823 Berlin · U7 Eisenacher Str.